

# Geschäftsbericht 2023

Verein Familie plus Hünenberg

2023



## Präsidium und Geschäftsleitung

Liebe Familien  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Drei verschiedene Systeme unter einem Dach – die familienergänzenden Betreuungsbereiche Kinderkrippe, Betreuung von Schulkindern sowie die Spielgruppen innerhalb der Vereinsstrukturen von Familie plus zu vereinen, wird seit 2020 zunehmend anspruchsvoller, denn die Bereiche sind unternehmerisch unterschiedlich aufgestellt und erfordern jeweils eigenständige Strategien wie auch individuell abgestimmte Organisations- und Leitungsstrukturen.

Sämtliche Betreuungsangebote führt der Verein basierend auf einer Leistungsvereinbarung im Auftrag der Gemeinde Hünenberg. Für die Betreuung von Schulkindern stellt dieses historisch gewachsene Modell innerhalb des Kantons Zug ein Unikum dar. Die Gemeinde hat die 2022 lancierte Organisationsentwicklung des Bereichs Bildung zum Anlass genommen, zusammen mit dem Verein Familie plus eine Integration der Betreuung von Schulkindern in die gemeindlichen Strukturen zu prüfen. Vor allem drei Überlegungen haben den Gemeinderat und den Vorstand von Familie plus Ende 2023 zum Entscheid bewogen, die Organisation künftig in die Gemeinde zu integrieren:

- Die dynamische Entwicklung und das Wachstum bedingen den Ausbau der professionellen Führungsstruktur, was in Form des Vereins erschwert ist.
- Die vielen Schnittstellen zu den gemeindlichen Abteilungen sind bei organisatorischer Integration einfacher zu lösen.
- Die Zusammenarbeit in den Schulhäusern ist generell zu verstärken und in den gemeindlichen Abläufen umzusetzen.

Der Vorstand begrüsst die Eingliederung in die Abteilung Soziales und Gesundheit, die bei der künftigen Ausrichtung des Betreuungsangebots von der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Verein profitiert. Damit ist auch die Kontinuität der bewährten Qualität für die Familien wie für die Mitarbeitenden gewahrt. Die Voraussetzungen und die zukünftige Organisation werden gemeinsam mit der Gemeinde strukturiert und aufgebaut. Ziel ist die Integration auf Anfang Schuljahr 2025/2026.

Aus Vorstandssicht ist es sehr erfreulich, dass die Strategie für die finanzielle Unabhängigkeit der Kita TEIKI aufzugehen scheint und die Spielgruppe PORZELHUUS weiterhin ihren festen Platz in Hünenberg hat. Zufriedene Kinder und Eltern zeichnen die Betreuungsarbeit von Familie plus aus. Diese Erfolge könnte der Verein nicht ohne ein grossartiges Team von Mitarbeitenden, Leitungspersonen und Vorstandskolleginnen und -kollegen feiern, denen ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Bunte Frühlingsgrüsse



Katharina Petri, Präsidentin

Hünenberg, im April 2024

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» - Heraklit

Nach über 20 Jahren direkter Unterstützung durch die Gemeinde musste die Kita TEIKI flügge werden und mehr auf eigenen Beinen stehen. Als 2020 die Betreuungsgutscheine von der Gemeinde Hünenberg eingeführt wurden, war die Kita gefordert: sie musste eigenständiger werden, kostendeckend arbeiten und die angebotenen Plätze möglichst gut füllen. Dieser Veränderungsprozess war zu Beginn zäh, Neuorientierung war angesagt. Mittlerweile schreibt die Kita schwarze Zahlen und kann gar etwas Geld für zukünftige Investitionen zur Seite legen. Das Bewusstsein der Leitung und des Teams, dass Eltern für sich das beste Angebot aussuchen, ist gewachsen. Der Wandel in den Köpfen zu mehr unternehmerischem Denken ist im Gang. Qualität zu leben und sie auch sichtbar zu machen, ist wesentlich geworden. Im kommenden Jahr wird sich die Kita in einem neuen Kleid präsentieren.

Immer mehr Schülerinnen und Schüler besuchen die Betreuung in einer NASCHU-Gruppe. Darum werden seit Jahren zusätzliche Mitarbeiterinnen angestellt – das Team wächst stetig. Noch vor nicht allzu langer Zeit kannten sich alle Betreuungspersonen persönlich und trafen sich ab und zu, um sich abzusprechen, einen Kaffee zu trinken und sich über Pädagogik auszutauschen. Man kannte sich, wusste wie man zusammenarbeiten wollte und welche Werte wichtig waren. Die zahlreichen Standorte und die inzwischen erreichte Grösse verunmöglichen diese Art des ungezwungenen Austauschs. Der Vorstand und die Leitung haben deshalb entschieden mit dem Team in eine Leitbildentwicklung zu investieren. Seit anfangs 2023 setzt sich die NASCHU in verschiedenen Workshops in Begleitung eines Coachs damit auseinander, welche Themen bei der Zusammenarbeit und im Alltag mit den Kindern im Vordergrund stehen. Die Begegnungen, Diskussionen und die festgehaltenen Ergebnisse zeigen, wie gut es tut, Zeit und Raum zu haben, um sich abzustimmen und sich in diesem Kontext besser kennen zu lernen. Schritt für Schritt werden ein gemeinsamer roter Faden gefunden und weitere Erkenntnisse gewonnen, um die Basis zu verbessern. Der Prozess dauert an, 2024 werden wir den „Nordstern“ entdecken und anschliessend die Leitsätze festhalten. Man darf gespannt sein!

Die digitale Transformation ist schon seit einiger Zeit in aller Munde. Was bedeutet dies für ein KMU wie Familie plus? Es gibt auf dem Markt viele Datenbanken für alle möglichen Dienstleistungen, welche man für den Alltag in der Betreuung und im Büro brauchen kann. Welche sind gut und nötig, welche sind kostengünstig und anwenderfreundlich? Wie kann man dies feststellen, bevor man es nicht selbst ausprobiert hat? 2023 haben wir einen grossen Schritt getan und die Software für die Anmeldungen, die Kommunikation und die Abrechnungen der Eltern gewechselt. Es hat uns einige Schweisstropfen gekostet. Das App ist modern, leicht bedienbar und wir konnten viele auf unseren Betrieb massgeschneiderte Spezifikationen umsetzen. Wir hoffen, dass dies allen Beteiligten den Alltag weiter erleichtert. Denn die Installation ist nur ein Teil der Veränderung! Die Prozesse mussten angepasst werden und unsere Hirnzellen waren mächtig gefordert, bis alles wieder reibungslos funktionierte.

Heraklits Spruch wird auch 2024 Bedeutung haben – davon bin ich überzeugt. Der Wandel fordert uns heraus, er verlangt von uns, dass wir in Bewegung bleiben, Bestehendes hinterfragen und Neues wagen.

Herzliche Grüsse



Diana de Feminis, Geschäftsleiterin

# Jahresbericht 2023

## ALLE ANGEBOTE

- Die Mitgliederversammlung wurde dieses Jahr im Mehrzweckraum Kemmatten durchgeführt. Nach den üblichen betrieblichen Traktanden und einigen wichtigen Informationen genossen alle das Beisammensein bei einem üppigen Apéro.
- Im Frühling entschlossen wir uns zur Einführung einer neuen Software. Der ganze Anmeldeprozess wird nun digital in einer App abgewickelt. Die Betreuungsrechnungen werden direkt ins Buchhaltungs-Programm importiert. Auf den Gruppen können die Mitarbeitenden auf Tablets über die App mit den Eltern kommunizieren. Zusätzliche Betreuungstage und alle persönlichen Daten sind dort sichtbar.
- Um dem informellen Austausch im mittlerweile grossen Team mehr Raum zu geben, findet mehrmals pro Jahr ein Feierabenddrink statt. Wir treffen uns abwechslungsweise im Dorf und am See in einer gemütlichen Bar oder einem Restaurant, um zu plaudern. Einmal pro Jahr findet ein Teamessen innerhalb der Abteilungen statt – alle geniessen es, ab und zu ausserhalb der Arbeitsalltags einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.
- Die Anpassung des Datenschutzgesetzes per 01.09.2023 forderte uns heraus, unsere Prozesse und Abläufe zu durchleuchten und die wichtigsten Rahmenbedingungen in einem Konzept festzuhalten. Die Mitarbeitenden wurden für das Thema sensibilisiert und die entsprechenden Verpflichtungserklärungen wurden aktualisiert.
- Das Jahresessen fand in gemütlicher Atmosphäre statt. Nach einem Apéro im Wintergarten konnten die fast 50 Anwesenden das asiatische Buffet ausgiebig geniessen. Während den Essenspausen wurden die Jubilarinnen geehrt und verdankt.
- Jedes zweite Jahr organisieren wir für alle Betreuungspersonen einen Nothelfer Refresher-Kurs. Im November konnten die Teams für die jeweilige Altersstufe spezifische Notfallsituationen des Betreuungsalltags üben und ihre Kenntnisse fachlich auffrischen.



## NASCHU

- Aufgrund eines Mutterschaftsbedingten Ausfalls auf Leitungsebene übernahm die Leitung der NASCHU See 2023 auch die Verantwortung für den Schulkreis Dorf und sowie die FERIENBETREUUNG.
- Die NASCHU-Leitungen arbeiteten wegen des stetig wachsenden Teams und den damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben nicht mehr in der Alltagsbetreuung.
- Das Jahresziel stand im Fokus der Zusammenarbeit mit den Schulen Hünenberg. Es wurden die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche geklärt und Optimierungen beim Kommunikationsfluss vorgenommen. Der jährliche Austausch mit dem Schulleitungsteam und der Schulsozialarbeit fand wie gewohnt statt und wurde sehr geschätzt.
- In verschiedenen Gruppen kamen Lehrpersonen, Mitarbeitende des Hausdienstes oder das Schulsekretariat zum Mittagessen und lösten die bewährten Gutscheine ein.
- Mit der neuen Software konnten die NASCHU-Anmeldungen im Juni zum ersten Mal vollständig digital abgewickelt werden.
- Neu wurde eine Mittwoch-Vormittagsbetreuung für die Kinder des ersten Kindergartenjahres im Schulkreis See angeboten. Für Eltern von Hünenberg Dorf bestand die Möglichkeit, dieses Angebot im Schulhaus Kemmatten ebenfalls zu nutzen.
- Es wurden eine weitere pädagogisch anerkannte Mitarbeiterin und vier Betreuerinnen angestellt.





#### NASCHU-Dorf

- Aufgrund der hohen Anfrage wurde die Gruppe an der Zentrumstrasse an zwei Wochentagen mit 24 angebotenen Plätzen und jeweils drei Mitarbeitenden am Mittagstisch geführt. Die Gruppe Rony Albireo wurde neu an zwei Wochentagen als grosser Mittagstisch geführt.
- Im Herbst wurde während sieben Wochen eine Wegbegleitung für die Kinder des Chäsiggasse Kindergarten in die NASCHU Zentrumstrasse angeboten.
- Unsere Studierende startete ihre Diplomarbeit in Form eines Projekts zum Thema «Tu was du liebst» und wurde dabei von allen Mitarbeiterinnen der NASCHU im Rony, welche Teil des Projektteams waren, unterschützt.
- An der Zentrumstrasse konnte eine industrielle Spülmaschine eingebaut werden, was eine grosse Entlastung für das Team bedeutet.

#### NASCHU-See

- Im oberen Stockwerk des Provisoriums wurde eine Küche eingebaut, damit die Räumlichkeiten für die NASCHU gut nutzbar sind. Die Schrankfronten auf den Gruppen A und B im Gebäude Kemmatten C wurden saniert.
- Im oberen Stockwerk des Provisoriums konnte die Gruppe Kemmatten E3 eröffnet werden.
- Die Namen der einzelnen NASCHU-Gruppen wurden mit den Gemeindebezeichnungen synchronisiert. Neu heissen sie Gruppe A-D (Kemmatten C), Kemmatten B1 und B2 sowie Kemmatten E1-E3.
- Am Mittwoch wurden am Mittagstisch zwei grosse Gruppen und am Nachmittag eine grosse und eine kleine Gruppe geführt, was einer Erweiterung von zehn respektive acht Plätzen entspricht.
- Um Synergien zu nutzen, wurden die Räumlichkeiten des Kem B1 und B2 von der Schule am Vormittag für den DAZ-Unterricht zur Verfügung gestellt und am Mittwochnachmittag nutzte die finnische Schule die Zimmer.

#### FERIENBETREUUNG

- Während sechs Wochen in allen Jahreszeiten wurden den Kindern erneut verschiedene, abwechslungsreiche Programme angeboten.
- Im Rahmen eines individuellen Lernauftrags setzte sich unsere Studierende intensiv mit der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden in die FERIENBETREUUNG auseinander. Die erhalten Inputs wurden im Leitungsteam geprüft und nach Möglichkeit im kommenden Jahr umgesetzt.
- Die Anmeldung für die FERIENBETREUUNG über die App wurde fortlaufend optimiert und erleichterte dem Team die administrative Arbeit.





## TEIKI

- Zum Thema «Kranke Kinder» haben wir im März einen Elternabend organisiert. Im Juni fand das TEIKI-Sommerfest statt. Es waren viele Eltern mit den Kindern anwesend und es war ein schönes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Bereits im September war es Zeit für das traditionelle TEIKI-Fest mit verschiedenen Aktivitäten auf dem Spielplatz. In der dunklen Jahreszeit füllten wir die Strasse mit Lichtern und Lachen beim Laternenumzug.
- Seit Oktober dürfen wir einmal wöchentlich mit den Kindern in die Dreifach-Turnhalle im Schulhaus Ehret, wo die Kinder ausgiebig spielen und sich bewegen. Neu besuchen wir seit August einmal monatlich mit den Kindern das Altersheim Lindenpark in Hünenberg. Die Kinder singen, basteln und spielen dort gemeinsam mit den älteren Menschen.
- Im Dezember verkauften wir an unserem Stand am Hünenberger Weihnachtsmarkt die im Vorfeld gebastelten Weihnachtsdekorationen und gebackene Guetzli sehr erfolgreich.
- Anfangs Jahr wurde für die Kita-Mitarbeitenden ein neues digitales Zeiterfassungssystem eingeführt, welches auch von der Gemeinde genutzt wird. Die Arbeitspläne für das Team können ebenfalls damit erstellt und abgeändert werden.
- An der GV des Gewerbeverbands im Mai nahmen wir teil und wurden als neues Mitglied aufgenommen und vorgestellt.
- Über das ganze Jahr konnten ein Kind von der Begleitung durch eine zusätzliche Person profitieren. Die Gemeinde bezahlt dies, wenn ausgewiesen ist, dass besondere Bedürfnisse vorhanden sind und der heilpädagogische Dienst dies abgeklärt hat.
- Die Einführung der neuen Software für die Verwaltung der Kinder- und Elterndaten erfolgte im Frühling. Diese erleichtert das Anmeldeverfahren und den Informationsfluss im Alltag zwischen Eltern und Erzieher\*innen.
- Im August wurden die Tarife erhöht und ein Baby-Tarif wurde eingeführt. Ausserdem bieten wir seither nur noch Ganztagsbetreuung an. Dies war notwendig, um die Kita langfristig ökonomisch besser aufzustellen.



## PORZELHUUS

- Im PORZELHUUS wurde das Anmeldeverfahren angepasst. Die Eltern wünschten, dass die Tage und Gruppen freier wählbar sind. So konnten wir möglichst viele Kinder aufnehmen und mehr Gruppen füllen.
- Das Pilotprojekt «altersdurchmischte Gruppen» konnte erfolgreich abgeschlossen und umgesetzt werden.





### Leitungsteam

Urs Briker hat für das ganze Jahr die Stellvertretung für die Leitung Dorf übernommen und in dieser Zeit neben der NASCHU See auch die NASCHU Dorf sowie die FERIENBETREUUNG geführt.

Folgende Themen standen zudem im Vordergrund:

- Organisationsentwicklung in der Abteilung Bildung unter Einbezug von Familie plus
- Leitbildentwicklung NASCHU
- Einführung neue Software, Anpassung Anmeldeprozesse
- Mehr Sichtbarkeit für die Kita generieren

### Geschäftsstelle

Isa Aigner unterstützt seit Februar als Sachbearbeiterin 40% alle Abteilungen bei der Administration. Melanie Bensegger hat ihr Mandat als Treuhänderin im Frühling beendet. Die Buchhaltung inkl. Jahresabschluss wird anschliessend vollständig intern erledigt.

Ansonsten kamen wir einen grossen Schritt weiter im Bereich Digitalisierung. Einerseits erfolgte mit der Einführung der neuen Software für die Eltern und Mitarbeitenden als Anmelde- und Kommunikationsmittel fast alles online. Andererseits wurden alle Personalakten und -abläufe möglichst papierlos erledigt. In der Kita und der Geschäftsstelle wurde das Zeiterfassungssystem umgestellt auf eine digitale Version.

## TEIKI

- Belegung** An 237 Betriebstagen besuchten 47 Kinder aus 35 Familien das Angebot (Stichtag 31.12.2023). Per Stichtag lag die Belegung bei 79% bezogen auf ein Platzangebot von 22.8 Plätzen/Tag. Die durchschnittliche Jahresbelegung lag bei 78%. Die Maximalkapazität der beiden Gruppen kann auf 24 Plätze erhöht werden.
- Lernende/Praktikantin** Liv Fuchser schloss ihre Lehre im Juli erfolgreich ab. Ab August übernahm sie die Gruppenleitung im TEIKI 2.

## PORZELHUUS

- Belegung** An 172 Betriebstagen besuchten 53 Kinder aus 52 Familien das Angebot (Stichtag 31.12.2023). Per Stichtag lag die Belegung bei 100% bezogen auf ein Platzangebot von maximal 46 Plätzen/Woche.
- Anzahl Gruppen** Per Schuljahr 2023/2024 konnten an 8 Halbtagen jeweils eine altersgemischte Gruppe geführt werden:

Gruppen Dorf	5 Gruppen (Gelb, Orange, Violett, Pink, Rot)
Gruppen See	3 Gruppe (Grün, Türkis, Blau)

	Angebotene Plätze	Effektiv belegte Plätze	Auslastung
Gruppen Dorf	50	49	98%
Gruppen See	30	30	100%

## NASCHU

- Belegung** Während 177 Betriebstagen besuchten 315 Kinder aus 223 Familien die Angebote. Die Verteilung der Belegung der beiden Schulkreise (SK) war wie folgt (Stichtag 31.12.2023):

	Angebotene Plätze pro Woche			Auslastung
	SK See	SK Dorf	Entwicklung	
Mittagstisch	576	300	+102 Plätze	85%
Nachmittag Modul B (13.30-15.00 Uhr)	218	110	+42 Plätze	71 %
Nachmittag Modul D (15.00-18.00 Uhr)	300	140	+60 Plätze	86%
Vormittag Mittwoch (08.00-11.30 Uhr)	8	0	+8 Plätze	63%

- Studierende** Zwei Studierende «HF Kindheitspädagogik» sind Teil unseres NASCHU- und FERIENBETREUUNGS-Teams.

## FERIENBETREUUNG

- Belegung** Während insgesamt 6 Wochen konnte die Ferienbetreuung stattfinden. 85 Kinder aus 54 Familien besuchten das Angebot tage- oder wochenweise in den Schulferien.

	Angebotene Plätze (2 Gruppen)	Auslastung
Sportferien (1 Woche)	140	94%
Frühlingsferien (1 Woche)	103	73%
Sommerferien (3 Wochen)	243	50,71,73%
Herbstferien (1 Woche)	112	72%



## Organisation

### Vorstand

Katharina Petri (Präsidentin)  
Claudia Benninger Brun (Gemeinderätin, Vertretung Gemeinde Hünenberg)  
Nicole Studer (Aktuarin)  
Manuela Scavelli (Kommunikation)  
Manu Mathew (Finanzen)

Mit beratender Stimme:  
Diana de Feminis (Geschäftsleiterin)

Mit beratender Stimme für die subventionierten Angebote:  
Christian Bollinger (Vertretung Soziales und Gesundheit, Gemeinde Hünenberg)

Der Vorstand ist das strategische und Aufsichtsorgan des Vereins Familie plus Hünenberg und arbeitet ehrenamtlich. Die einzelnen Mitglieder stehen mit ihrem fachspezifischen Wissen der Geschäftsleiterin punktuell und ressortbezogen zur Verfügung. In sechs Sitzungen wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Strategie / Finanzen / Controlling
- Organisatorische Modernisierung Statuten
- HR-Strategien für die einzelnen Bereiche, Anstellungsbedingungen
- TEIKI: Marketing-Strategie, neuer Name/Auftritt, eigene Website; Betreuungsmodule, Tarifstruktur, Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Entwicklung Leitbild für die NASCHU
- Erweiterung/Struktur Team NASCHU-Leitung
- Pilotprojekt Mittwochmorgenbetreuung Kindergartenkinder
- Einführung neue Kinderbetreuungs-Software
- Digitalisierung Zeiterfassung
- Organisationsentwicklung der Abteilung Bildung / Integration Betreuung von Schulkindern in die Gemeinde
- Controlling / Einführung Datenschutzkonzept und -dokumente

### Leitung

[Geschäftsleitung](#)  
Diana de Feminis

[Team TEIKI und PORZELHUUS](#)  
Joena Nef

[Team NASCHU Schulkreis Dorf/FERIENBETREUUNG](#)  
Fabienna Elmiger

[Team NASCHU Schulkreis See](#)  
Urs Briker

### Jubiläen

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Arbeitsjubiläen:

3 Jahre	Lucrezia Degiorgi Astrid Schunk
5 Jahre	Petra Meier
10 Jahre	Jeannette Küttel
15 Jahre	Karen Kenneally Ana Papaux
20 Jahre	Monika Blattmann



## Weiterbildungen

Die berufliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen.

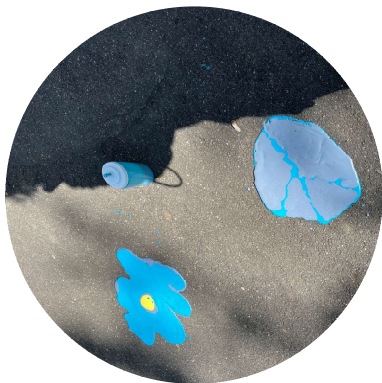
Zwei unserer langjährigen Mitarbeitenden sind im Prozess des Validierungsverfahrens, um nach mehreren Jahren als Betreuerin einen offiziellen Abschluss als Fachfrau Betreuung Kind zu erlangen.

In der NASCHU ist eine weitere Person nun ausgebildet als Praxisausbilderin für Studierende der höheren Fachschule. In der TEIKI hat die Gruppenleiterin den Berufsbildungskurs für Fachfrau Betreuung Kind abgeschlossen.

Die NASCHU-Mitarbeitenden besuchten neben dem TGS/SEB-Kurs der schulergänzenden Betreuung der PH-Zug zusätzliche Kurse folgenden Themen: Zufriedenheit der Kinder, Spiel- und Bewegungsanregung für Kinder von 3- 18 Monate, Kreativität, Spiel und Bewegung, Auftrittskompetenz, Achtsame und professionelle Begleitung von Kleinstkindern.

Die Leiterin der Kita und der Spielgruppen, Joena Nef absolvierte von Januar bis November die Ausbildung zur Teamleiterin bei ARTISET Bildung erfolgreich und bekam anschliessend das entsprechende Zertifikat.

Manuela Fries besuchte von März bis Oktober die Weiterbildung von edupool.ch als Sachbearbeiterin Rechnungswesen und schloss sie erfolgreich ab.



## Ein herzliches Dankeschön!

- An alle Kinder unserer Angebote, welche durch ihre Spontanität und Kreativität begeistern
- An alle Familie-plus-Eltern für das Vertrauen in unsere Arbeit mit ihren Kindern
- Den Mitarbeiter\*innen für ihr grosses Engagement und ihre Flexibilität
- An die Gemeinde Hünenberg, insbesondere dem Gemeinderat, für die gute Zusammenarbeit
- Den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft den Verein weiterzuentwickeln und laufende Projekte zu unterstützen
- Den Schulen Hünenberg für die gute Zusammenarbeit, insbesondere dem Schulleitungsteam, der Schulsozialarbeit und dem Schulsekretariat
- Dem Hausdienst für die Reinigung sowie dem Eingehen auf unsere Anliegen und dem Beheben von grösseren und kleineren Schäden
- Den Revisoren für das fachkompetente Prüfen der Jahresrechnung
- Allen Vereinsmitgliedern und Spender\*innen für die finanziellen und ideellen Zuwendungen



## Ausblick 2024

In den letzten Jahren sind mehrere Kitas in der Umgebung von Hünenberg entstanden. Um unserer Kita mehr Sichtbarkeit zu verschaffen und den Eltern noch besser zu zeigen, wie wir arbeiten, sind wir ab März 2024 mit einem neuen Namen, eigenem Logo und separater Homepage unterwegs.

Nach einem einjährigen Evaluations- und Auswertungsprozess hat der Gemeinderat auf Antrag des Projektteams entschieden, die Betreuung der Schulkinder (NASCHU und FERIENBETREUUNG) ab Sommer 2025 in die Abteilung „Gesundheit und Soziales“ der Gemeinde Hünenberg zu integrieren.

Bereits im September konnten wir eine neue Lernende anstellen, welche ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung im Sommer 2024 in der Kita beginnt.

Die NASCHU Leitung wird im April durch eine dritte Person ergänzt. Die kommenden Veränderungen erfordern zusätzliche Ressourcen, um die Qualität der familienergänzenden Betreuung aufgrund der wachsenden Nachfrage und der Integration in die Gemeindestrukturen gut zu begleiten.

# Jahresrechnung 2023

<b>Bilanz per 31.12.2023</b>			
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
1000	Kassen	9'154	7'914
1020	Raiffeisenbank Hünenberg	199'511	394'767
1022	Zuger Kantonalbank Sparkonto	40'281	40'134
1100	Forderungen aus L & L (Debitoren)	87'663	37'247
1109	./.. Wertberichtigungen Forderungen (Delkredere)	-4'418	-1'862
1150	KK ggü. Gemeinwesen	7'000	15'350
1180	Kontokorrent Sozialversicherungen	0	11'582
1182	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	1'666	0
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	0	1'732
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag	151'911	0
1411	CS Bern (Mietkaution)	2'501	2'500
<b>10</b>	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>495'267</b>	<b>509'366</b>
1500	Mobiliar und Einrichtung Geschäftsstelle	1	1
1501	Mobiliar und Einrichtung TEIKI	1	1
1502	Mobiliar und Einrichtung Mittagstisch/Naschu	1	1
<b>15</b>	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>495'270</b>	<b>509'369</b>
	<b>PASSIVEN</b>		
2000	Kreditoren	91'384	67'968
2099	Vorauszahlungen	-1'074	0
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	14'422	8'926
2301	Erhaltener Ertrag des Folgejahres	25'936	30'162
<b>20</b>	<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>130'669</b>	<b>107'056</b>
2610	Rückstellung aus Leistungsvereinbarung	207'091	292'430
<b>24</b>	<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>207'091</b>	<b>292'430</b>
2800	Vereinskapital	157'510	109'883
<b>28</b>	<b>Total Vereinskapital</b>	<b>157'510</b>	<b>109'883</b>
<b>2</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>495'270</b>	<b>509'369</b>

Anzahl Mitarbeitende (inkl. Stellvertretungen/Lernende/Praktikantin/Studierende)  
 Total Stellenprozent  
 (Stichtag 31.12.)

53  
 2'402%  
 46  
 2'134%

Revisoren Oliver Brunner, Martin Grob

<b>Erfolgsrechnung 01.01.2023 bis 31.12.2023</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Rechnung</b>
Elternbeiträge	1'782'894	1'575'104
Beiträge Öffentliche Hand	780'327	717'780
Mitgliederbeiträge und Spenden	12'042	22'076
Diverse Erträge & Erlösminderungen	-3'714	-3'041
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'571'549</b>	<b>2'311'919</b>
Pflegebedarf	-3'927	-5'073
Lebensmittel / Mahlzeiten	-363'858	-319'721
Kosten Reinigung, Haushalt und Küche	-7'126	-6'283
Material Betreuung & Elternanlässe	-53'330	-56'848
Spielplatzverwertung	-2'300	0
Übriger Betriebsaufwand	0	-166
<b>Total Betreuungsaufwand</b>	<b>-430'541</b>	<b>-388'091</b>
Lohnaufwand	-1'723'585	-1'497'223
Löhne Organe (Vorstand)	-3'520	-3'328
Sozialversicherungsaufwand	-246'459	-213'770
Übriger Personalaufwand	-51'501	-33'094
Rückerstattungen Sozialversicherungen	82'819	42'306
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'942'246</b>	<b>-1'705'109</b>
Fremdmieten Betreuung	-89'379	-89'016
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	-6'485	-5'548
Sach-/Haftpflichtversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-3'708	-2'480
Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'163	-5'077
Verwaltungsaufwand	-123'127	-75'673
Werbung / Sponsoring	-6'007	-8'900
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'565	-4'036
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	0	0
Finanzaufwand und Finanzertrag	-41	-209
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-236'475</b>	<b>-190'938</b>
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'609'261</b>	<b>-2'284'139</b>
<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>-37'712</b>	<b>27'780</b>

Aufgrund des bevorstehenden Wechsels der Betreuung der Schulkinder zur Gemeinde im Sommer 2025 wurde nicht der gesamte zugesicherte Gemeindebetrag für die subventionierten Angebote NASCHU und FERIENBETREUUNG eingefordert, sondern ein erster Teil der Reserven abgebaut, weshalb in der Erfolgsrechnung des Vereins ein Verlust ausgewiesen wird.

Für die Spielgruppe PORZELHUUS wurde - wie in den Vorjahren - im Rahmen der Defizitgarantie der Gemeinde ein Betrag beantragt. Die Kinderkrippe TEIKI schloss mit einem Gewinn ab.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Rechnungsrevisoren an die Versammlung des Vereins Familie plus Hünenberg

Jahresrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Als Rechnungsrevisoren des Vereins Familie plus Hünenberg haben wir die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften mit Befragungen sowie einer angemessenen Detailprüfung geprüft.

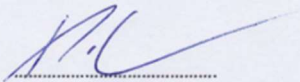
Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist.
- die bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten worden sind.
- Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Hünenberg eingehalten wird.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Geschäftsstelle sowie dem ganzen Vorstand Decharge zu erteilen.

Hünenberg, 8. März 2024

Die Rechnungsrevisoren



Martin Grob



Oliver Brunner

Familie plus

Zentrumstrasse 12  
6331 Hünenberg

[info@fam-plus-huenenberg.ch](mailto:info@fam-plus-huenenberg.ch)  
[www.fam-plus-huenenberg.ch](http://www.fam-plus-huenenberg.ch)